

RS OGH 2002/7/18 10ObS90/02m, 10ObS85/09m, 10ObS105/12g, 10ObS149/13d, 10ObS93/18a

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.07.2002

Norm

ASVG §255 Abs1 Ba

ASVG §255 Abs2 Ba

Rechtssatz

Im Zusammenhang mit der Prüfung der Verweisbarkeit eines Versicherten nach § 255 Abs 1 und 2 ASVG muss unterschieden werden, ob ein Berufsschutz im Sinn eines gelernten oder angelernten Berufes erst zu erwerben ist oder ob ein bereits erworbener Berufsschutz durch später ausgeübte Teiltätigkeiten weiterhin erhalten bleibt.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 90/02m
Entscheidungstext OGH 18.07.2002 10 ObS 90/02m
- 10 ObS 85/09m
Entscheidungstext OGH 11.08.2009 10 ObS 85/09m
- 10 ObS 105/12g
Entscheidungstext OGH 02.10.2012 10 ObS 105/12g
Vgl auch
- 10 ObS 149/13d
Entscheidungstext OGH 19.11.2013 10 ObS 149/13d
- 10 ObS 93/18a
Entscheidungstext OGH 13.09.2018 10 ObS 93/18a
Beisatz: Die Frage des Erhalts des Berufsschutzes stellt sich nur, wenn ein solcher zuvor erworben wurde. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116791

Im RIS seit

17.08.2002

Zuletzt aktualisiert am

23.11.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at